



Franziskusgymnasium Lingen

Staatlich anerkanntes Gymnasium in Trägerschaft der Schulstiftung im Bistum Osnabrück
In den Strubben 11, 49809 Lingen, Tel.: 0591-90 11 55-0

Liebe Mitglieder der Schulgemeinschaft!

„ ... **noch 59 Tage bis zur Abfahrt!**“ Genau diesen Hinweis zeigte der Monitor in unserer Pausenhalle am Freitag, dem 13. März. Es war der Tag, an dem die Bundesregierung in Berlin angesichts der um sich greifenden Corona-Infektion für ganz Deutschland den „Lockdown“ verordnete und damit das gesellschaftliche Leben in unserem Land in einen anderen Modus versetzte. Die Konsequenzen waren und sind überall spürbar, besonders auch in Schulen und Bildungseinrichtungen, die langfristigen Konsequenzen noch nicht absehbar.

Ausgehebelt wurden mit dieser Entscheidung auch unsere aufwendigen Vorbereitungen für die lange geplante **Schulfahrt nach Rom und Assisi**. Sie sollte den Startschuss und gleichzeitig ein besonderes „Highlight“ für das im nächsten Schuljahr anstehende Jubiläum unserer Schule darstellen. Vieles war bereits „eingetütet“, die Feinarbeit für die letzten acht Wochen detailliert geplant.

Nun kommt alles ganz anders! Statt sich in 28 Bussen mit rund 1150 Schüler*innen, Eltern und Lehrkräften am 11. Mai – also am kommenden Montag - auf den Weg zu machen, statt Petersdom und Colosseum, statt Papstaudienz und Besuch in Assisi, statt Spiel und Spaß in der Gemeinschaft auf einem Campingplatz in der Nähe von Rom, verbringen die meisten von uns nun die Zeit überwiegend zuhause und meiden bislang – ganz im Sinne der geltenden Auflagen – lieb gewonnene und wichtige soziale Kontakte. Die einzigen, die sich am Montag schulisch „auf den Weg machen“, sind die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 12. Nach achtwöchiger Abstinenz vom Präsenzunterricht dürfen sie am 11. Mai als erste wieder die Schule besuchen, bevor es dann in den nächsten Wochen sukzessive mit anderen Jahrgängen weitergehen soll.

Es sind schon ganz besondere Zeiten, die wir im Moment erleben, manche sprechen sogar von einem „historischen Ereignis“, das unser bisheriges Leben in vielerlei Hinsicht ziemlich umgekrempelt hat. Dass dabei auch unsere „Schulfahrt“ auf der Strecke bleibt, macht die meisten von uns sehr traurig, hatten wir uns doch über zwei Jahre intensiv darauf vorbereitet und im Rahmen verschiedener Aktivitäten nach und nach die Vorfreude gesteigert. Noch für den 24. März war das Pflanzen einer Streuobstwiese mit 40 Bäumen als ökologische Ausgleichsmaßnahme geplant. Angesichts der Corona-Pandemie mussten die bereits erworbenen Bäume von den Mitarbeitern des städtischen Bauhofs alleine gepflanzt werden.

Bei aller Enttäuschung ist die Absage der für kommende Woche angesetzten Fahrt aber angesichts der vielen dramatischen Folgen und der damit verbundenen menschlichen Schicksale noch relativ leicht zu verschmerzen. Vielleicht kann unsere Fahrt sogar zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. Vieles ist denkbar, zum jetzigen Zeitpunkt aber überhaupt noch nicht kalkulierbar. Im Moment bleibt uns als Trost die Erinnerung an zahlreiche tolle Veranstaltungen, mit denen wir uns in den letzten zwei Jahren auf die Jubiläumsfahrt vorbereitet und eingestimmt haben. Wir haben viel Freude und Gemeinschaft erlebt und dabei vor allem auch erfahren, dass durch das intensive Zusammenwirken von Schülern, Eltern, Lehrkräften und vielen Freunden der Schule auch außergewöhnliche Aktionen, wie z. B. eine Schulfahrt, umgesetzt werden können. Jeder konnte bislang schon Erfahrungen sammeln, die im normalen Schulalltag nicht möglich gewesen wären. **Darauf dürfen wir mit Recht stolz sein!** Dieses gute Gefühl kann uns auch das Coronavirus nicht nehmen.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Franziskusgymnasium

Heinz-Michael Klumparendt